

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:	V/0801/2009
Auskunft erteilt:	Herr Witt
Ruf:	492 61 57
E-Mail:	Witt@stadt-muenster.de
Datum:	23.11.2009

Betrifft

Anlage eines gemeinsamen Geh- und Radweges an der Südseite der WLE zwischen Hiltruper Straße und Petersdamm - Planungs- und Baubeschluss

Beratungsfolge

19.01.2010 Bezirksvertretung Münster-Südost

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Der Planung und dem Bau eines gemeinsamen Geh- und Radweges zwischen Hiltruper Straße und Petersdamm gemäß der Planung vom 24.04.2009 (Anlage 1) wird zugestimmt.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Herstellungskosten in Höhe von ca. 165.000 Euro anfallen.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Die erforderlichen Mittel sind im Entwurf des Teilfinanz- und Teilergebnisplans nachstehender Produktgruppe wie folgt veranschlagt:

Auszahlungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen	2010 2011	16.000	
Teilfinanzplan (Zeile)	08	Auszahlung für Baumaßnahmen		149.000	
Investitionsmaßnahme		Neue Maßnahmen-Auszahlung			
Insgesamt:				165.000	

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahmen unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2010 bzw. der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2009 – 2013 stehen.

Begründung:

Die CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Münster-Südost hat mit dem Antrag vom 31.01.2007 (Anlage 2) die Verwaltung beauftragt zu prüfen, ob die Einrichtung eines Geh- und Radweges entlang des Gleises der Westfälischen Landeseisenbahn (WLE) von der Hiltruper Straße bis zum ehemaligen Bahnhof Wolbeck möglich ist.

Entsprechend dem Inhalt des Antrages wurde zunächst die Anlage eines Geh- und Radweges auf der Nordseite der WLE geplant, da sich hier eine Brachfläche (ehem. Holzlagerplatz) befindet. Eigentümerin der Fläche ist die WLE. Während der Planungsphase ergab sich die Möglichkeit auch auf der Südseite der WLE die Anlage eines Geh- und Radweges zu prüfen, da geplant wurde, den vorhandenen Edeka-Markt abzureißen und durch einen Neubau zu ersetzen.

In der Gegenüberstellung beider Varianten stellte sich, insbesondere aus verkehrlichen Gründen, die Anlage eines Geh- und Radweges auf der Südseite als die bessere Lösung heraus. Ein wesentlicher Vorteil der Südvariante ist, dass der Geh- und Radweg zielgerichtet auf die vorhandene Querungshilfe in der Hiltruper Straße zuführt, die ebenfalls auf der Südseite der WLE liegt. Auch der vorhandene Geh- und Radweg von der Hiltruper Straße zum Schulzentrum Wolbeck befindet sich auf der Südseite der WLE.

Ein weiterer Vorteil besteht darin, dass sich in Höhe der Einmündung des Petersdammes in die Straße Am Steintor (L 585) ebenfalls eine Querungshilfe befindet, da hier der Übergang von beidseitigen Radwegen auf einen einseitigen Geh- und Radweg erfolgt. Damit ist auch ein sicheres Queren der stark belasteten L 585 gewährleistet. Mit einem Bau des Geh- und Radweges auf der Südseite der WLE ergibt sich somit u. a. für Schulkinder aus dem Bereich Am Wigbold/ Juffernkamp eine durchgehende Wegeverbindung bis zum Schulzentrum Wolbeck.

Die Verwaltung konnte zwischenzeitlich einen Teil der Flächen für die Anlage des Geh- und Radweges erwerben. Für den übrigen Bereich liegt die Zustimmung der Eigentümerin zur Veräußerung der Flächen vor. Damit sind die Grundvoraussetzungen für einen wichtigen Lückenschluss im Radwegenetz geschaffen.

Die Gesamtkosten von ca. 165.000,- € setzen sich zusammen aus den Straßenbaukosten, Bau eines Entwässerungskanals, Beleuchtung, Bau eines Stabgitterzauns sowie Planungskosten.

Es fallen keine Beiträge nach BauGB oder KAG an. Die Maßnahme ist nach GVFG zuwendungsfähig.

In Vertretung

gez.

Schultheiß
Stadtdirektor

Anlagen:

Anlage 1: Planung vom 24.04.2009

Anlage 2: Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Südost vom 31.01.2007